

FaQ zum globalen Klimastreik von Fridays for Future am 15.09.2023 **- Aufruf der Schülerversretung**

Wir rufen alle Schüler*innen (freiwillig) zum globalen Klimastreik von Fridays for Future am 15.09.2023 auf!

WICHTIG: Wir rufen zum Streik auf, sind aber kein Organisator dieser Veranstaltung! Es handelt sich hierbei um KEINE schulische Aktivität. Die Verantwortung, dass Du Teil dieses Streikes bist, liegt bei dir bzw. bei deinen Eltern. Bitte kläre daher, besonders wenn du die Unter- oder Mittelstufe besuchst, dieses Vorhaben mit deinen Eltern/Erziehungsberechtigten ab.

Wann und wo findet der Streik statt?

Am Freitag, den 15.09.2023 um 14 Uhr auf dem Kennedyplatz, Essen

Ist die Teilnahme freiwillig?

Selbstverständlich. Es ist ein Aufruf bzw. ein Angebot, dem freiwillig nachgegangen oder nicht nachgegangen werden kann.

Welche Konsequenzen hat der Streik für mich?

Der Streik ist keine schulische Veranstaltung, deshalb erhältst du für die Stunden, in denen Du fehlst, Fehlstunden.

Diese Fehlstunden werden nicht auf deinem Abiturzeugnis (für die Q2) erscheinen und für alle anderen Zeugnisse haben sie eine geringe Relevanz.

Letztendlich übernimmst aber Du die Verantwortung für diese und musst daher für Dich selbst abwägen und entscheiden.

Dir sollte bewusst sein, dass die verpassten Unterrichtsinhalte selbstverständlich nachzuholen sind und Du während des Streiks, da Du dich außerhalb des Schulgeländes befindest, nicht über die Schule versichert bist.

Du musst aber keine Angst haben, dass dein Fehlen in der Schule zu Problemen oder Ärger führen wird. Natürlich können wir die Reaktionen der Lehrer*innen nicht beeinflussen, aber es wird seitens der Schulleitung keine disziplinarischen Maßnahmen geben.

Wenn du an dem Tag allerdings eine Klausur oder Klassenarbeit schreibst, musst du in jedem Fall anwesend sein, sonst gibt es richtig fett Ärger und du hast am Ende eine 6 in der Klausur!!

Welche Verantwortung übernimmt die Schülerversretung bei diesem Streik?

Keine, da wir als Schülerversretung rechtlich keinen Spielrahmen haben, die Aufsicht über Schüler*innen bei Aktivitäten außerhalb des Schulgeländes zu übernehmen.

Wir rufen zum Streik auf, sind aber kein Organisator dieser Veranstaltung! Die Verantwortung, dass Du Teil dieses Streikes bist, liegt bei dir bzw. bei deinen Eltern. Bitte

kläre daher, besonders wenn du die Unter- oder Mittelstufe besuchst, dieses Vorhaben mit deinen Eltern/Erziehungsberechtigten ab.

Worum geht es bei dem Streik?

Fridays for Future ist eine Bewegung junger Menschen, die für einen effizienten und schnellen Klimaschutz kämpfen. Sie fordern von der Politik ein, Maßnahmen zum Klimaschutz konsequenter, verschärfter und beschleunigter umzusetzen, damit die globale Erderwärmung nicht stärker als +1,5 Grad Celsius ansteigt (Aktuell liegen wir bei ca. 1,1-1,2 Grad Celsius)

Warum ist der Bewegung das Klima so wichtig?

Die globale Erwärmung zeigt bereits ihre Auswirkungen, beispielsweise in Pandemien, Hochwassern und Waldbränden.

Diese Auswirkungen werden in den nächsten Jahrzehnten in ihrer Häufigkeit und Stärke enorm zunehmen, da ist sich die Wissenschaft einig.

Folglich wird die Generation der Fridays for Future-Bewegung, die Generation Z und alle folgenden Generationen, ein völlig anderes Leben führen, als es jetzt der Standard ist. Lebensraum, Lebensmittel und Wasser werden aufgrund der extremen Hitze knapp, Pandemien, wie die Corona-Pandemie, werden viel häufiger auftreten, die Wirtschaft wird global stark einknicken usw.

Fridays for Future kritisiert, dass die älteren Generationen, wie die Ü50 Generationen, die knapp 60% der Wahlberechtigten in Deutschland ausmachen, über die Zukunft der jungen Generationen entscheiden und diese verspielen.

Für Fridays for Future ist Klimaschutz also der Schutz der Zukunft von jungen Generationen.

(Vgl. der Aussagen: IPCC, Scientists for Future, BPB, Fridays for Future)

Warum ruft die Schülervertretung zu einer Teilnahme an dem Streik auf?

Das Abschwächen des Klimawandels ist essenziell, besonders für junge Generationen, darum ist es wichtig, dass das Thema auch in der Schule klar thematisiert wird.

Als Schülervertretung haben wir uns dieses Ziel zugeschrieben, klären auf und kommen ins Gespräch über den Klimawandel und seine Folgen. Nun möchten wir einen weiteren Schritt gehen und auch ein Angebot und eine Möglichkeit zum aktiven Handeln geben.

Unser Ziel ist es natürlich, dass so viele von euch wie möglich mit zum Streik kommen, damit ihr euch zum einen für eure Interessen einsetzen und um zum anderen ein Zeichen innerhalb und außerhalb der Schule setzen könnt. Es fällt auf, wenn aus jeder Klasse und jedem Kurs ein paar Leute fehlen und führt hoffentlich dazu, dass sich mit dem Thema auseinandergesetzt wird.

Muss Schule nicht neutral über solch politisch-sensible Themen berichten?

Ja, und das tut sie. Das Problem des Klimawandels ist keine „stimmt oder stimmt nicht“ Frage, sondern von abertausenden renommierten Wissenschaftlern einstimmig als real erklärt. Das gleiche gilt auch für den häufig zitierten „1,5 Grad Pfad“, der die Auswirkungen

auf die Menschheit und besonders auf junge Generationen bei einem akzeptierbaren Ausmaß begrenzen soll. Alles über die 1,5 Grad Celsius Grenze der globalen Erwärmung wird als extrem kritisch und lebensgefährdend angesehen.

Dieses Ziel kann laut den Experten, wie beispielsweise von denen des IPCCs, in Deutschland nur noch mit enormer Kraftanstrengung und baldigen, drastischen Maßnahmen erreicht werden.

Fridays for Future protestiert für die Einhaltung dieses Zieles.

Fridays for Future ist dabei politikneutral. Die Organisation gehört keiner Partei an und unterstützt auch keine.

(Vgl. der Aussagen: IPCC, Scientists for Future, BPB, Fridays for Future)

Deine Frage war nicht mit im FaQ?

Schreib uns einfach eine Mail oder uns über Instagram an,
klopf am SV-Raum an

oder check die Seite von Fridays for future (<https://fridaysforfuture.de>).